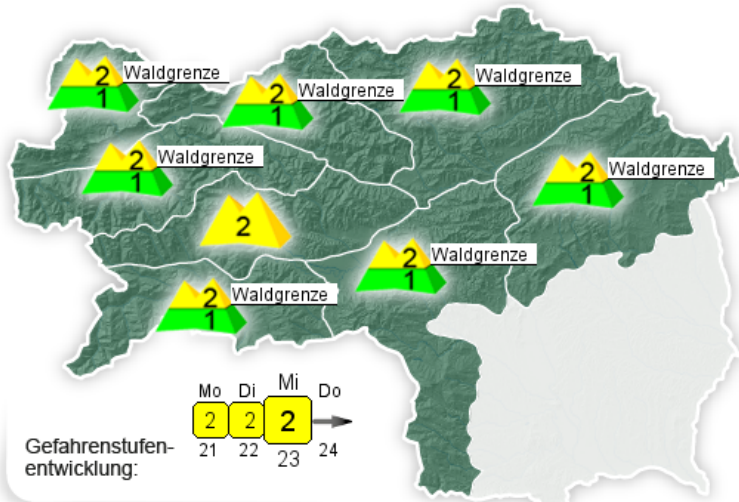




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 23.01.2019**
(herausgegeben: Dienstag, 22.01.2019, 15:51 Uhr)



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



	Ganztägig	Ganztägig
WAS? sind die Hauptprobleme	 Triebschnee	 Gleitschnee
WO? liegen diese Probleme	 am stärksten betroffen	 am stärksten betroffen
WIE? kommt es zur Auslösung	 überwiegend durch große Zusatzbelastung	 Lawinen lösen sich spontan
WARUM? bestehen die Probleme	 Schwachsicht im Übergang zum Aitschnee	 Gleitschicht am Boden

Vor allem schattseitig noch störanfälliger Triebschnee. Weiterhin Gleitschneeaktivität beachten!

Gefahrenbeurteilung

Die Schneedecke hat sich weiter stabilisiert, die Lawinengefahr ist unterhalb der Waldgrenze gering, sonst meist mäßig. Derzeit gilt es - je nach Region, Exposition und Höhenlage 3 Gefahrenmuster zu beachten:

1. Gleitschneelawinen können jederzeit spontan in allen Höhenlagen aus steilen Hangbereichen abgehen. Gefahrenzeichen sind geöffnete Schneemäuler. Es können auch exponierte Straßen und Hofzufahrten betroffen sein!
2. In den schneereichen Gebirgsgruppen der Nordalpen und Tauern liegt älterer, noch störanfälliger Triebschnee, vorwiegend im schattseitigen, kammnahen Gelände. An der Tauernsüdseite kann er hingegen auch noch bis in Waldgebiete herunter reichen. Die Gefahrenstellen sind meist kleinräumig verteilt, Gefahrenzeichen sind bspw. Rissbildungen der Schneedecke.
3. In den deutlich schneeärmeren, südlichen Gebirgsregionen (Tauernsüdseite, Gurk- und Seetaler Alpen, Randgebirge) existieren vor allem in schattseitigen Hochlagen zusätzlich Aitschneeprobleme, für die es keine äußeren Anzeichen gibt. In beiden Fällen ist die Auslösung einer Schneebrettlawine bei großer, eventuell auch schon bei geringer Zusatzbelastung eines Tourengeherers möglich. Insbesondere an den Übergängen von wenig zu viel Schnee kann eine vorhandene Schwachsicht besonders leicht gestört werden!

Schneedeckenaufbau

Kamm- und Gipfelbereiche sowie Plateaus sind oft abgeblasen oder mit teils bizarren Windharschformen überdeckt. Sonnseitig hat sich die Schneedecke meist schon gesetzt, an einigen schattseitigen Steilhängen ist die windbeeinflusste Schneedecke jedoch noch recht störanfällig, allerdings fehlen großflächige Schwachsichten. In den südlichen Gebirgsgruppen schwächen zudem auch tieferliegende, kantige Formen die Schneedecke und stellen eine schlechte Unterlage für die gebundene Schneetafel darüber dar. Trotz der Abkühlung existiert in allen Höhenlagen ein bodennaher Schmierfilm, der nach wie vor für anhaltende Gleitschneeaktivität sorgt. In tieferen, windgeschützten Lagen überwiegt lockerer Pulverschnee.

Wetter

Am Mittwoch stecken die höheren Gipfel meist im Nebel und es kann leicht schneien, am meisten an der Tauernsüdseite und entlang des Randgebirges. In den westlichsten Gebirgsgruppen der Obersteiermark bleibt es meist niederschlagsfrei und dort können die Wolken tagsüber auch ein wenig auflockern. Der Wind aus Ost bis Süd kann vor allem am Alpenstrand stärker werden. Die Temperaturen liegen auf 2.000m Seehöhe bei -10 Grad und in 1.500m bei -7 Grad.

Tendenz

Auch am Donnerstag überwiegt tiefbasige Bewölkung im Ostalpenraum. Tagsüber lockert es nur in der westlichen Obersteiermark auf, am Alpenstrand kann es hingegen unergiebig schneien und dort kommt bis zum Nachmittag auch recht lebhafter Nordwind auf. Es bleibt unverändert kalt.

Der nächste Lagebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

